Ergebnisprotokoll 2. Plenum 2026

Am 27.April 2026 im Jugendclub Skandal 9:00 – 15:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Awareness: Das JuKG hat ein Awarenessteam, das nach folgenden Grundsätzen handelt:
    a. Im Awarenessteam sind Pädagog:innen des KJBb professionelle Ansprechpersonen bei diskriminierenden Vorfällen
    b. Orientierung am Kinderschutz Leitfaden des KJBb
    c. Alle sind willkommen im JuKG, Respekt und Kommunikationsregeln sind allen bekannt
    d. Raum zum Rückzug bei Bedarf, Fidgets zur Konzentration, Kopfhörer bei Überstimulation
    e. Erste Hilfe
2. JuKG interne Geschäftsordnung verabschieden:
    a. Kleine Verständnisfragen wurden geklärt
    b. Ein kleiner Änderungsantrag: AG Sprechis müssen nicht im Plenum benannt werden, sondern AG intern.
    c. **›› Abstimmung: 68 Dafür** // 0 Dagegen // 4 Enthaltungen
    d. Die Geschäftsordnung ist in ihrer aktuellen Form auf der Website www.jukg.de nachzulesen.
3. Input: JuKG Zusammenarbeit mit der BVV
4. Berichte aus den AGs & Berichte aus der Koordinierungsgruppe & BVV:
    a. Aktionstag Berlin räumt auf, JuKG hat teilgenommen, erfolgreich mit 11 Müllsäcken an 3 Stadtorten.
    b. Die Sprechis aus den AGs stellen sich dem Plenum vor.
    c. AG Antidis hat Umfrage im öffentlichen Raum gemacht.
    d. AG Schule hatte Gespräch mit Vorsitzender des Schulausschusses.
    e. AG Spiel & Sport interessiert engagiert sich für Bestandsaufnahme maroder Spielplätze
    f. AG Umwelt überlegt erste Anträge
    g. Erste Eindrücke aus der BVV: Cool aber anstrengend.

5. <u>Übersicht zu Finanzen:</u>
    a. Sachmittel momentan ca. 15.000€ zur Verfügung, davon aktuell schon 2.300€ ausgegeben, zb für Verpflegung, Rollups, Verbrauchsmaterial…
    b. Über die Ausgaben des JuKG soll in Zukunft das Plenum entscheiden, dazu müssen Anträge gestellt werden.
    c. Antrag auf Websiteausbau (600€) von Lotte zur Arbeitserleichterung **›› Abstimmung 69 Dafür** // 0 Dagegen // 7 Enthaltungen
    d. Antrag auf Social Media Equipment von Amy (200€) **›› Abstimmung 68 Dafür** // 1 Dagegen // 7 Enthaltungen

6. <u>Q&A mit Lokalpolitik:</u> Anwesende: Max Kindler (CDU) // Vito Dabisch (Grüne) // Thomas Giebel (SPD)

- **Wieviel Geld fließt in Xhain in Theater und Kultur?** > Vito: keine genaue Zahl, investieren als Bezirk in Kindertheater und einzelne Projekte (Zirkus Zack & Schatzinsel) gern bei KuBi Ausschuss fragen > Thomas: weniger in Theater & Clubkultur, mehr in Bibliotheken. Max: auch in Kinder- & Jugendclubs gibt's Theater-Projekte
- **Was ist mit inklusiven Spielplätzen?** >Thomas: Barrierefreiheit auf Spielplatzen, siehe SPK, Verweis auf Wahl, um eventuell in Zukunft mehr zu investieren. > Vito: 2 neue Sanierungen im letzten Jahr, auch Rollikinder aufm Spielplatz sind wichtig. SPK spricht darüber, geht da gern als JuKG hin. > Max: KSSP = Kita Spielplatz Sanierungsprogramm. Ist dem Bezirk wichtig, weil auch viele Kitas öffentliche Spielplätze nutzen.
- **Volksentscheid: Wie stehen sie zu autofreien Tagen?** > Thomas: ist schwierig, gabs aber schonmal und kann man wieder versuchen. 2x im Monat autofrei den ganzen Innenstadtkreis ist utopisch. > Max: manche Autos müssen fahren (Polizei, Feuerwehr) aber in kleinen Nebenstraßen, wie Niederbarnimstraße/ Spielstraßen kann man das machen, da wo es sinnvoll ist, damit der öffentliche Raum auch von Kindern genutzt werden kann. > Vito: Poller für mehr Schutz gerade auch vor Schulen ist super und sollte ausgebaut werden. Fahrradsternfahrten sind toll. Stadt hat zu viele Autos, es braucht mehr Öffis & Fahrradwegeausbau.
- **Was tut der Bezirk, um kaputte Spielplätze zu reparieren?** > Max: KSSP. Es wird gewichtet, wo es am schlimmsten ist > Vito: auch naturnah mit Baumstämmen statt Spielgeräten. > Thomas: Überlegungen mit Wohngenossenschaften
- **Warum wird nicht mehr Werbung für Jugendorte gemacht?** >Thomas: gern mehr, gern auch SEZ umbauen & nutzen? >Max: haben 22 Jugendclubs, aber wie muss Werbung sein um euch zu erreichen? Wichtig, dass viele Kids in Jugendclubs kommen für Austausch.
- **Wieso gibt's so viele Baulücken trotz Wohnungsmangel**? > Vito: weniger Baulücken aber leider oft am Bedarf vorbei gebaut (hochpreisig), aber es ist zu wenig BEZAHLBARER Wohnraum. Bezirk nutzt Vorkaufsrecht, um günstige Mieten zu ermöglichen. Auch Landesebene: deutsche Wohnen enteignen. Bundesebene: Mietendeckel! >Thomas: Xhain ist meist versiegelte Bezirk, Gern auch Lücken und grüne Flächen lassen. Max: Im Bezirksamt sieht man viele junge Familien, die nicht an den Stadtrand ziehen wollen. Enteignen hilft den

49 Familien, die ne Absage bekommen haben auch nicht. Wichtiger wäre, Bauvorschriften zu lockern.

- **Warum muss die Ludwig Hoffmann Schule ausziehen?** >Thomas: Verweis auf Schulstadtrat Hemke, Schülerzahlen werden zurück gehen Hoffmann zieht ins SEZ um, Räume werden von Temple Grandin als Gemeinschaftsschule genutzt. >Vito: am SEZ wird eine neue Schule gebaut, aber keine Oberschule, die Hoffmann ist dafür am besten geeignet.
- **Gräfekiez wird viel gekauft/gemietet, obwohl Leute lange nicht da sind, was ist da los?** >Vito: Zweckentfremdungsverbotsverordnung. Darf man halt nicht für Airbnb nutzen, kann nur nicht gut verfolgt werden. > Thomas: Eigentum verpflichtet. Appell an Eigentümer Max: Landesebene macht Mietenkataster.
- **Schulreining steht auf der Kippe?** > Thomas: Verweis auf Schulstadtrat
- **Nein zu Berlin Autofrei. Warum? Ist das nicht wichtig?** > Max: natürlich finden wir Umwelt wichtig, ein pauschales Autoverbot ist nicht realistisch. Grundsatz des Freiheits…. Ja, CO2 Emissionen senken. Wenn wir hier Autofahren verbieten ist nicht viel geholfen, andere Faktoren haben größeren Einfluss (Industrie) Lieber Elektroautos (Gegenfrage: Elektroautos brauchen doch auch Ressourcen?!?) richtig: AKW hochfahren für E Autos bringt auch nix. >Vito: U-Bahn ist besser als Auto. > Thomas: Fahrrad ist super, Innenstadt mit Liefer- und nur Taxiverkehr& Carsharing, gern. Dem kann man gerecht werden.
- **Thema Barfussparks aufgreifen** – Spielplätze werden unsicherer, Spielplätze sind umzäunt, **Bogen zum Görli**: Wie stehen Sie dazu? – keine Antwort, lautes Gemurmel
- **Weniger E-Roller?** Alle JA!
- **Kaputte Fahrradwege ausbauen?** Max: ja, zb in Gärtnerstraße für 500.000€ eine neue Fahrradstraße ausbauen. >Vito: leider hat Landesebene da stark gekürzt, andere Prioritäten haben Gelder anderswo gebunden.

>> Leider keine Zeit mehr, Folgefragen wurden notiert:

- Joe – Wäre es möglich auf dem Chamissoplatz wieder Klettergerüst aufzubauen?
- Amelie – was passiert mit dem Blumenspielplatz und den Baumhäusern?
- Malou – was tut der Bezirk für den Erhalt von alten Bäumen?
- Hannes – warum sind im Umweltausschuss nur Erwachsene?
- Max - wie viel Einfluss hat der Bezirk auf die Planung des ÖPNV?
- Alma – was kostet der Neubau eines Tartan-Sportplatzes? Nach Quadratmeterpreis?